

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1851**

18.12.1851

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. 150.

Donnerstag, den 18. Dezember 1851.

Einhundertundvierzigste Abonnements-Vorstellung.

Viertes Quartal.

## Jakob und seine Söhne.

Oper in drei Aufzügen, von Mehül.

### Personen:

Jakob, Hirte aus dem Lande Hebron . . . . .	Herr Oberhoffer. *)
Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Aegypten. . . . .	Herr Eberius.
Benjamin, . . . . .	Fräulein Wabel.
Ruben, . . . . .	Herr Volk.
Simon, . . . . .	Herr Uex.
Naphthali, . . . . .	Herr Hoffmann.
Levi, . . . . .	Herr Rauch.
Juda, . . . . .	Herr Koller.
Isaschar, . . . . .	Herr Basen.
Sebulon, . . . . .	Herr Meyer a. d. Gh.
Gad, . . . . .	Herr Hunkler d. ä.
Affer, . . . . .	Herr Hunkler d. j.
Dan, . . . . .	Herr Abiger.
Utobal, Joseph's Vertrauter . . . . .	Herr Bregenzer.
Anführer der Leibwache . . . . .	Herr Klages.
Gefolge Joseph's. Wachen. Sklaven. Junge Mädchen. Priester. Opferknaben. Einwohner von Memphis. Israeliten.	

\*) Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Kieger hat Herr Oberhoffer die Rolle des Jakob schnell übernommen.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb neun Uhr.

Krank: Die Herren Kieger und Meyer.

### Bekanntmachung.

Das Abonnement und die Spieltage im Interimstheater betreffend.

Da sich das Jahres-Abonnement mit Ende dieses Monats schließt, so werden die respectiven Abonnenten ersucht, spätestens bis zum 24. Dezember **schriftlich** anher anzuzeigen, ob sie ihre Plätze unter den für das Jahres-Abonnement bestehenden Bestimmungen für das Theaterjahr 1852 beibehalten wollen, indem, wenn bis zu gedachtem Tage keine **schriftliche** Aufkündigung erfolgt, dieses als eine Erklärung zu fernerer Beibehaltung der betreffenden Plätze angenommen wird.

Anfragen und Aufträge um Plätze im **Jahres-Abonnement**, dessen Preise folgendermaßen normirt sind:

- 1) Sperrloge im Parquet . . . . . 70 fl.
- 2) Obere Gallerie (erster Rang) für einen Platz . . . . . 70 fl.
- 3) Untere Gallerie (Parterrelögen) für einen Platz . . . . . 58 fl.
- 4) Zweite Gallerie (zweiter Rang) für einen Platz . . . . . 33 fl.

und im **Monats-Abonnement**, dessen Preise für zwölf Vorstellungen nachstehendermaßen bestimmt wurden:

- 1) Sperrloge im Parquet oder in der oberen Gallerie . . . . . 7 fl.
- 2) Untere Gallerie oder Parterrelögen . . . . . 6 fl.
- 3) Zweite Gallerie oder zweiter Rang . . . . . 4 fl.

sowie Anzeigen eintretender Aenderungen im Jahres- und Monats-Abonnement sind **schriftlich** an den im alten Theaterhose wohnenden Logenbeschließer **Schlund** abzugeben, von welchem auch alle nähere Auskunft über die Plätze ertheilt wird.

Halbe Plätze werden von Seite der Administration nicht vergeben.

Daß die Abonnenten der oberen Gallerie und der Parterrelögen in Bezug auf die Benützung der Vorder- und Hinterplätze regelmäßig unter sich wechseln, ist unerlässliche, in der Billigkeit gegründete Bedingung.

Wenn in einem der letzten Monate des Jahres 1852 die Eröffnung des **neuen Theaters** stattfindet, so wird den Jahres-Abonnenten des Interims-Theaters, da von diesem Zeitpunkt an auch ein **neues Abonnement** beginnt, für die ausfallenden Vorstellungen der verhältnismäßige Abonnements-Betrag zurückvergütet werden.

Gleichzeitig setzen wir das verehrliche Publikum in Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1852 ein neues Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis Einen Gulden beträgt.

Die Zettelträger werden zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1851.

Großherzogliche Hofmusik- und Theater-Intendantz.

J. E. e. J.  
M ü l l e r.

93/12.